

Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088



wasserbasiert, geruchsarm, Premiumqualität, für innen



Farbsystem
Basecode

Anwendungsbereich

Für umweltschonende, besonders hochwertige Zwischen- und Schlusslackierungen auf grundierten Holz und Metallflächen im Innenbereich. Bevorzugte Einsatzbereiche sind z. B. Türen, Bekleidungen, Zargen, Holzverkleidungen usw. Auch zur Renovierung intakter Altlackierungen geeignet.

Eigenschaften

- wasserbasiert
- geruchsarm
- Premium-Seidenmattlack
- für innen
- auf Basis modernster PU-Bindemittel-Technologie
- hervorragender Verlauf
- geringe Vergilbungsneigung
- hoch lichtbeständig
- wasserdampfdiffusionsfähig
- blockfest
- leicht zu reinigen
- entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- leicht zu verarbeiten

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.
Glanzgrad	seidenmatt
Werkstoffbasis	Urethan-Acrylat-Copolymer
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

Werkstoffbeschreibung

Inhaltsstoffe	Urethan-Acrylat-Copolymere, Titandioxid, anorganische/organische Buntpigmente, organische Füllstoffe, Wasser, Glykole, Additive und Konservierungsmittel.
Dichte	ca. 1,27–1,30 g/cm ³
Verpackung	0095 weiß: 750 ml, 3 l Farbsystem: 750 ml, 3 l

Verarbeitung

Verdünnung	Falls erforderlich, bis ca. 5 % mit Wasser verdünnen.
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
Auftrag	Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden. Zum Streichen eignen sich Lackierpinsel mit synthetischen Borsten, z. B. der Uni-Plus-Lackierpinsel 1204. Wir empfehlen den Materialauftrag mit der Hydro-Lackierwalze 1288 und das Finish mit den vorgenannten Lackierpinseln auszuführen. Zur Rollverarbeitung eignet sich z. B. die Schaumstoff-Lackierrolle, bügelseitig rund 1107 bzw. 1135. Zur Spritzverarbeitung empfehlen wir den Einsatz von Hydro-PU-XSpray Seidenmattlack 2288.
Verbrauch	Ca. 110–130 ml/m ² je Anstrich. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 2 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 8 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen..

Deklaration

Hinweis	Enthält Konservierungsmittel
Produkt-Code	BSW30 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Information für Isothiazolinonallergiker unter Tel. +49 251 7188-403

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein
- Eisen entfetten und entrosten. Walzhaut und Zunderschicht gründlich entfernen
- Zink, verzinkte Flächen durch Reinigung mit Uni-Reiniger 1032 oder durch ammoniakalische Netzmittelwäsche (gemäß BFS-Merkblatt Nr. 5, Absatz 3.3) vorbereiten
- Aluminium, metallblank mit z. B. Uni-Reiniger 1032 und Schleifvlies reinigen und anschließend mit warmem Wasser gründlich nachwaschen. Zur Behandlung von Aluminium BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten
- Intakte werkseitige Grundierungen bzw. intakte Altanstriche auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- Intakte Anstriche gründlich schleifen
- Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/ Dämpfe freigesetzt werden Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen
- Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Innenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, unbehandelt	je nach Anforderung Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimmer 243	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU- Tec Vorlack 2020, Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimmer 243	1–2x Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Alkydharz-Altackierung	Schadstellen falls erforderlich mit Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimmer 243		
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Dispersionslack-Altackierung			

1) Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe den Grundanstrich mit Isoprimmer 243 ausführen. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir, eine zweifache Grundierung auszuführen.

2) Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

Innenanstriche auf Eisen/Stahl

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl, unbehandelt	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020 oder Lacryl Allgrund 246	1–2x Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088
Eisen/Stahl, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl, mit intakter, tragfähiger Alkydharz-Altackierung			
Eisen/Stahl, mit intakter, tragfähiger Dispersionslack-Altackierung			

- 1) Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.
 2) Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir grundsätzlich, mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 zu grundieren. Die Eignung von Coil-Coating-Beschichtungen ist im Einzelfall vor Ort zu prüfen.

Innenanstriche auf Zink, verzinkter Stahl, Aluminium, Hart-PVC

Untergründe	Grundanstrich ^{1) 2)}	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 2373, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020, Lacryl Allgrund 246 oder Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088	1–2x Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088
Aluminium metallblank, unbehandelt			
Hart-PVC unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864		
intakte, tragfähige Alkydharz-Altackierung	Schadstellen 1–2x mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 2373, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	je nach Anforderung und Auswahl mit Hydro-PU-Tec Vorlack 2020 oder Lacryl Allgrund 246	
intakte, tragfähige Dispersionslack-Altackierung			

- 1) Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.
 2) Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen empfehlen wir grundsätzlich, mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 zu grundieren. Die Eignung von Coil-Coating-Beschichtungen ist im Einzelfall vor Ort zu prüfen.

Hinweise

Untergründe schleifen	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.
Schutzmaßnahmen einhalten	Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
Kontakt mit Weichmachern vermeiden	Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
Beanspruchte Flächen	Für stärker beanspruchte Flächen empfehlen wir den Einsatz zweikomponentiger Lacksysteme.
Lack-auf-Lack-Kontakte vermeiden	Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind Lack-auf-Lack-Kontakte, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.
Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen	Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.
Abrieb bei mechanischer Beanspruchung	Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann bei mechanischer Beanspruchung ein Pigmentabrieb an der Anstrichoberfläche entstehen. Dieses entspricht bei seidenmatten Lackfarben dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.
Reinigung und Pflege	Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgegebundene Flächen reinigen.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de